



Sammlung Theaterzettel

Don Carlos, Infant von Spanien

Schiller, Friedrich

1908-12-18

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Grossherzogliches Hof- und National-Theater Mannheim

Freitag, den 18. Dezember 1908

19. Vorstellung im Abonnement **A.**

Don Carlos

Infant von Spanien

Dramatisches Gedicht in 5 Aufzügen von **Schiller.**
Regisseur: Der Intendant.

Personen:

Philipp der Zweite, König von Spanien	* * *	
Elisabeth von Valois, seine Gemahlin	. . . . .	Lene Blankenfeld
Don Carlos, der Kronprinz	. . . . .	Georg Köhler
Alexander Farnese, Prinz von Parma	. . . . .	Alfred Möller
Infantin Klara Eugenia,	. . . . .	Elise Gerlach
Herzogin von Olivarez, Oberhofmeisterin	} Damen der	Emma Schönfeld	
Marquisin von Mondekar		Königin	Julie Sanden
Prinzessin von Eboli		Betty Ullrich	
Marquis von Posa, ein Malteserritter	. . . . .	Heinrich Götz
Herzog von Alba		(Hans Godeck	
Graf von Lerma, Oberster der Leibwache	} Granden von	Carl Schreiner <i>Lothar Lubenwein.</i>	
Herzog von Feria, Ritter des Vlieses		Spanien	Oscar Ingenohl
Herzog von Medina Sidonia, Admiral			(Paul Tietsch
Don Raimond von Taxis, Oberpostmeister			(Georg Maudanz
Domingo, Beichtvater des Königs	. . . . .	Gustav Trautschold
Der Grossinquisitor des Königreichs	. . . . .	Karl Neumann-Hoditz
Der Prior eines Kartäuserklosters	. . . . .	Sigmund Kraus
Ein Page der Königin	. . . . .	Anna Starré
Ein Page des Königs	. . . . .	Jenny Hotter
Don Ludwig Mercado, Leibarzt der Königin	. . . . .	Emil Hecht
Ein Grande	. . . . .	Georg Becker
Ein Offizier der Leibwache	. . . . .	Karl Lobertz
* * * Philipp Walter Sieg vom Stadttheater in Halle als Gast			
Damen und Granden. Pagen. Offiziere. Hohe Kleriker. Mönche.			

Nach dem 3. Aufzuge ist eine Pause von 15 Minuten.
Weitere Pausen finden im Verlaufe der Vorstellung nicht statt.

Kasseneröffnung 6 1/2 Uhr.

Anfang 7 Uhr.

Ende 11 Uhr

Kleine Preise:

Nummerierte Plätze.		Nichtnummerierte Plätze.	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	Mk. 6.— per Platz	Logen III. Rang 2. Reihe	Mk. 1.50 per Platz (einschl. Prosceniumsloge)
2., 3. und 4. Reihe	5.— " "	Sperrsitze im I. Parkett	Mk. 4.— " "
Reserveloge II. Rang, 3. Reihe	3.50 " "	Sperrsitze im II. Parkett	3.— " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	2.50 " "	Galerieloge	1.— " "
2. und 3. Reihe	2.— " "	Galerie	— .50 " "
Parterre-Logen, 1. Reihe	5.— " "		
2. Reihe	4.— " "		
Logen I. Rang 2. Reihe	4.50 " "	Stehplatz im Parkett	Mk. 2.50 per Platz
Logen II. Rang 1. Reihe	3.50 " "	Parterre	1.50 " "
Logen II. Rang 2. u. 3. Reihe	3.— " "		

Der Vorverkauf der Eintrittskarten auf nummerierte Plätze (Galerieloge und Galerie ausgenommen) zu den im Wochenspielplan angekündigten Vorstellungen beginnt — soweit im Einzelfall durch Voranzeige nicht anders bestimmt wird — jeweils Montag Vormittags 10 Uhr zum Kassenspreise mit Zuschlag von 20 Pfennig Vorverkaufsgebühr — pro Platz an der Tageskasse II. Stehparkett-, Parterre- und Gallerieloge und Galerie billets werden nur im Tagesverkauf abgegeben.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung; zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab an der Tageskasse I.

Bei der Billetverkaufsstelle August Kremer (Alter Pfälzerhof) sind mit Beginn des Tagesverkaufs — an Sonn- und Feiertagen Nachmittags von 1 Uhr an, ausserdem beim Hoftheater-Portier, — Billets mit Zuschlag einer Verkaufsgebühr von 20 Pfg. (für Gallerieloge 10 Pfg., Galerie 5 Pfg.) erhältlich.

Die Tageskassen (Konzertsaal-Erweiterung) sind geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und nachmittags von 2—5 Uhr; an Sonn- und Feiertagen vormittags von 11—1 Uhr, an Tagen, an welchen Nachmittagsvorstellungen stattfinden, jedoch nur von 11—1/2 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen a. Rh durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälz. Eisenbahnen; Karl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg, Eugen Pfeiffer, Hofmusikalienhandlung, Heidelberg; Herrmann Epp, Hofbuchhandlung in Neustadt a. H.

Bestellungen von nicht in Mannheim und Ludwigshafen Wohnenden werden durch Postkarte mit Rückantwort an die Hoftheaterkasse erbeten.

Samstag, 19. Dezember 1908. — **Bei aufgehobenem Abonnement:**
Nachmittags 4 Uhr:

Ein deutsches Weihnachtspiel